

Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung

Parkstraße 10

50968 Köln

Tel.: 02 21 / 93 46 47 0

Fax: 02 21 / 93 46 47 30

Email: info@becker-stiftung.de

Wer wir sind

Die Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung ist eine selbständige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Köln zur Förderung der medizinischen und therapeutischen Forschung.

Dr. Ernst Becker gründete im Jahr 2002 die Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung, um die Erforschung und Entwicklung neuer Behandlungs- und Betreuungsprogramme insbesondere bei älteren Menschen zu fördern und maßgeblich voranzutreiben. Marie-Luise Becker ist derzeit alleiniger Stiftungsvorstand und führt die Stiftungsidee ihres verstorbenen Mannes weiter.

Engagement im Gesundheitsbereich hat bei der Familie Becker eine lange Tradition. Seit rund 30 Jahren steht der Name Dr. Becker für qualitätsgesicherte Dienstleistungen rund um das wichtigste Gut des Menschen – seine Gesundheit. Die Dr. Becker Unternehmensgruppe bietet heute mit den Unternehmen Dr. Becker Klinikgesellschaft, Dr. Becker PhysioGym, Dr. Becker Services und den Vitalis Wohnparks in allen Lebens- und Altersphasen des Menschen individuelle Gesundheits-, Präventions- und Betreuungsangebote. 1977 wurde die erste Rehabilitationsklinik von Marie-Luise und Ernst Becker in Bad Essen eröffnet. In den folgenden Jahren kamen weitere Kliniken hinzu. Heute führen Ihre Töchter das Familienunternehmen in zweiter Generation weiter.

Unser Engagement

Die Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung engagiert sich in der Tradition ihres Gründers Dr. Ernst Becker für die medizinische und therapeutische Forschung. Der Schwerpunkt liegt dabei in der finanziellen Förderung der Entwicklung von Behandlungs- und Betreuungsmethoden bei älteren Menschen und Erforschung deren Auswirkungen.

Die Lebensbedingungen älterer Menschen haben in den letzten Jahrzehnten erheblich an gesellschaftlicher Bedeutung gewonnen, nicht zuletzt durch den sich vollziehenden demographischen Wandel. Unsere Gesellschaft wird bei sinkenden Bevölkerungszahlen immer älter. Dies erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Alter“ und „Altern“, aber auch mit verschiedensten Anpassungsprozessen in nahezu allen Gesellschaftsbereichen. Laut Angaben des Statistischen Bundesamtes sind derzeit 25 Prozent der deutschen Bevölkerung über 60 Jahre alt: Hochrechnungen haben ergeben, dass im Jahr 2050 die Zahl derer, die über 60 Jahre alt sind, um weitere 10 Millionen steigen wird. Hauptursachen dieser Entwicklung sind zum einen die sinkenden Geburtenzahlen und zum anderen die stetig steigende Lebenserwartung. Während Frauen heute im Durchschnitt 80 Jahre und Männer 74 Jahre alt werden, lag die Lebenserwartung noch vor 100 Jahren bei durchschnittlich 45 Lebensjahren.

Dennoch weisen die noch relativ jungen Disziplinen Geriatrie und Gerontologie erheblichen Forschungsbedarf in den Bereichen Prävention und Rehabilitation auf. Insbesondere bei der Entwicklung vorbeugender Maßnahmen, gilt es die noch großen Erkenntnislücken zu schließen.

Die Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung setzt sich deshalb dafür ein, dass Gesundheit und somit selbstbestimmtes und sinnerfülltes Leben im Alter so lange wie möglich erhalten bleiben kann. Aufgrund der gesellschaftlichen Brisanz und im Zuge des sich vollziehenden demographischen Wandels und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitswelt konzentriert sich die Stiftung vorerst auf die Phasen des späten Arbeitslebens und des sogenannten dritten Lebensabschnittes.